

Presseinformation

Dortmunder Süden: Demontage der Hochspannungsfreileitung bis Juli unterbrochen

- Nasser Boden im Trassenbereich macht Unterbrechung der Arbeiten nötig
- Abschluss der Demontage bis November 2022 geplant

Dortmund, 17. Mai 2022

Im Januar hat der Netzbetreiber Westnetz mit der Demontage der stillgelegten 110-kV-Freileitung zwischen Kruckel und Hörde begonnen. Zum Schutz des Erdbodens müssen die Arbeiten nun bis wahrscheinlich Juli 2022 unterbrochen werden. Dadurch verschiebt sich die Fertigstellung des Rückbaus der Hochspannungsverbindung voraussichtlich bis November 2022.

Im westlichen Trassenabschnitt zwischen Großholthausen und dem Bereich Schneiderstraße/Mettestraße konnten die Arbeiten planmäßig durchgeführt werden. Fünf Masten wurden so im westlichen Teil der stillgelegten Verbindung bereits demontiert. Aufgrund von anhaltenden Bodenvernässungen können einzelne Maststandorte im östlichen Teil des Trassenbereichs jedoch nicht angefahren werden. Trotz aller Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen könnte der Boden bei den Arbeiten mit dem für die Demontage notwendigem schweren Gerät Schaden nehmen. Westnetz hat daher in Abstimmung mit den zuständigen Behörden der Stadt Dortmund beschlossen, die Demontage der Hochspannungsfreileitung zu pausieren. Basis für diese Entscheidung ist das Bundes-Bodenschutzgesetz und das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes.

Die Demontearbeiten können erst nach gutachterlichen Freigabe zur Befahrung der Böden und Zustimmung der Stadt Dortmund fortgesetzt werden. Westnetz geht aktuell davon aus, die Arbeiten im Juli 2022 wieder aufzunehmen. Der Abschluss des Rückbaus verschiebt sich durch die Unterbrechung bis voraussichtlich November 2022.

Bei Rückfragen Meike Beckmann
110-kV-Projektkommunikation
T +49 231 438-6789
M +49 162 2516550
meike.beckmann@westnetz.de

Über die Westnetz GmbH

Die Westnetz GmbH mit Sitz in Dortmund ist der Verteilnetzbetreiber für Strom und Gas im Westen Deutschlands. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Westenergie AG. Westnetz betreibt mit 5.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl von Netzen unterschiedlicher Eigentümer im Westen Deutschlands. Sie ist ein unabhängiger Verteilnetzbetreiber und stellt die Gas- und Stromnetze allen Marktteilnehmern diskriminierungsfrei zur Verfügung. Innerhalb der Westenergie AG verantwortet Westnetz im regulierten Bereich Planung, Bau, Instandhaltung und Betrieb von 175.000 Kilometern Stromnetz und 24.000 Kilometern Gasnetz. Westnetz unterstützt die Energiewende in Deutschland mit zukunftsorientiertem Aus- und Umbau der Netze sowie zahlreichen Innovationsprojekten.